

Dustin Vogt ist der erste männliche Erzieher in einer Kindertagesstätte in der Hohen Börde

## Ein junger Mann mischt mit in der Frauendomäne

10.01.2013 02:24 Uhr



Der Ochtmersleber Dustin Vogt ist der erste männliche Erzieher in einer Kita der Hohen Börde. | Foto: Maik Schulz

Er ist ein waschechter Junge aus der Hohen Börde. Und der erste fest angestellte männliche Erzieher in einer Kita der Gemeinde. Im November trat der Ochtmersleber Dustin Vogt seinen Dienst in Hermsdorf an.

Hermsdorf/HoheBörde | "Das ist Dustin", stellt der kleine Matz seinen Erzieher vor. Dustin lächelt, füllt noch eine Kelle Milchnudeln auf den Teller. Die Kinder strahlen ihren Erzieher an. Es scheint, als lesen ihm die Kinder die Bitten vom Mund ab. "Ich bekomme so viel Freude zurück von den Kindern. Das hat damals auch den Ausschlag gegeben, Erzieher zu werden."

Eigentlich wollte er Altenpfleger werden. "Dafür war ich mit 16 zu jung. Ich begann deshalb eine Ausbildung zum Sozialassistenten im Bodelschwingh-Haus. Ich hatte viel mit behinderten Menschen zu tun und merkte schnell: Diese Menschen sind selbst für Kleinigkeiten so dankbar. Das ist bei Kindern ähnlich. Das hat mir Spaß und Freude bereitet."

**"Immer mehr Kinder werden nur mit Frauen groß, zu Hause, im Kindergarten, in der Grundschule. Ein Mann als erziehende Bezugsperson ist wichtig."  
Kita-Leiterin Gudrun Meyer**

Dustin Vogt beschloss an seine erste Ausbildung drei Jahre Studium zum staatlich anerkannten Erzieher dranzuhängen. Er hat danach mit verhaltensauffälligen Jugendlichen beim Kinder- und Familienzentrum "Emma" in Magdeburg gearbeitet, bevor er sich um die Stelle in der Hohen Börde bewarb.

Vormittags kümmert er sich in Hermsdorf um die offenen, oft handwerklichen Angebote für die Kindergartengruppen. Nachmittags im Hort sind die Hausaufgaben in der vierten Klasse sein Metier. Und Sport für alle Altersklassen. Viele Jahre war er leidenschaftlicher Kampfsportler

gewesen. Taekwondo heißt sein Sport, der aus Korea stammt. "Für die Hortkinder möchte ich gern Gewaltvermeidungsstrategien anbieten, vielleicht auch Selbstverteidigung üben. Mal sehen, wie sich das ent- wickelt", erzählt Dustin Vogt ruhig. Besonnen und freundlich kommt er herüber. Hermsdorfs Kita-Leiterin Gudrun Meyer ist entzückt. "Immer mehr Kinder werden nur mit Frauen groß, zu Hause, im Kindergarten, in der Grundschule. Ein Mann als erziehende Bezugsperson ist wichtig. Und die Kinder lieben Dustin, im Kindergarten ebenso wie ihm Hort. Die Hortkinder haben ihm für heute sogar Blumen versprochen."

Mit den Kolleginnen kommt er gut zu recht. "Mich stört es überhaupt nicht, der einzige Mann zu sein. Es ist ein entspannteres Arbeitsklima als in der Jugendarbeit. Und ein schönes dazu." Gudrun Meyer schätzt an ihrem jungen Kollegen, "dass er die Arbeit sieht, im Alltag wie bei turbulenten Anlässen - etwa bei der Herausforderung des ganztägigen Weihnachtsmarktes." Nächste Herausforderung an der Hermsdorfer Kita wird das Kinderparlament sein. Und Dustin Vogt wird als einziger Erzieher den Kleinen beratend zur Seite stehen. "Er kann das und steht den Kindern schon aufgrund seines Alters am nächsten. Die Kinder akzeptieren ihn", ver- sichert Gudrun Meyer.

#### **Dokumenten Information**

Copyright © Volksstimme 2013

Dokument erstellt am 2013-01-10 02:24:07

Letzte Änderung am 2013-01-10 02:24:07